

DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT

Zl. 4.290 - Parl./69

Wien, am 7. Jänner 1970

1458 /A.B.
zu 1473 /J.
Präs. am 14. Jan. 1970

An die
Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1473/J-NR/69, die die Abgeordneten Zeillinger und Genossen am 26. November 1969 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Im Bundesministerium für Unterricht hat es seit eh und je im Rahmen des Präsidiums nur ein Budgetreferat und seit 1954 eine Budgetabteilung gegeben. Diese Budgetabteilung (Präs. Abteilung 2) ist derzeit mit Sektionschef Dr. Pruckner, Ministerialoberkommissär Dr. Müller-Fembeck, Rechnungsdirektor Stiefvater, wirkll. Amtsrat Lehrner und die Mitarbeiter des Letztgenannten ausreichend besetzt. Budgetreferent ist seit dem Jahre 1950 Sekt.Chef Dr. Pruckner, der bisher die Budgetarbeiten keineswegs nur so "nebenbei", sondern als eine seiner Hauptaufgaben neben der Leitung der Sektion IV betrachtet hat. Die Behauptung, daß das Bundesministerium für Unterricht als einziges Ministerium keine Budgetsektion hat, ist absolut unrichtig, denn auch das Bundeskanzleramt, das Bundesministerium für Inneres, das Bundesministerium für Justiz, das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie, das Bundesministerium für Bauten und Technik, das Bundesministerium für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen, das Bundesministerium für Landesverteidigung, aber auch das Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten haben keine Budgetsektion, sondern lediglich im Rahmen ihrer Präsidien, Präsidialsektionen oder Zentralsektionen

eine Budgetabteilung, genauso wie das Bundesministerium für Unterricht. Lediglich das Bundesministerium für soziale Verwaltung hat eine eigene Budgetsektion unter Leitung des Sektionschefs Hugo Ernst Barber, die allerdings auch alle Personalangelegenheiten sämtlicher nachgeordneter Dienststellen zu besorgen hat, jedoch für die reinen Budgetangelegenheiten des Sozialressorts lediglich ein "Referat A". Dies alles kann unschwer aus dem Amtskalender entnommen werden.

Im übrigen hat sich das Bundesministerium für Finanzen im konkreten Fall nach Bekanntwerden von der Ansicht des angeblichen "Sprechers" des Finanzministeriums sofort durch einen telefonischen Anruf des Leiters der Budgetsektion, Bundesminister a.D. Sektionschef Dr. Heilingsetzer, ganz energisch von derartigen Äußerungen distanziert.

Im konkreten Falle des mangelnden Verwaltungsaufwandes der Universität Salzburg hätte ein Anruf im ho. Ministerium genügt, um die Situation sofort zu bereinigen. Abschließend kann festgestellt werden, daß die erforderliche Vorausplanung in der Budgeterstellung schon bisher gewährleistet war.

